

Fit für Vielfalt

„Dialog- und Integrationsarbeit in Tirol“

Inhalt

- Vor ein paar Jahren wurde noch darüber diskutiert, ob die multikulturelle Gesellschaft bereits Wirklichkeit sei. Mittlerweile ist das Bewusstsein, in einer kulturell, religiös und weltanschaulich pluralen Gesellschaft zu leben, Teil des gesellschaftlichen Selbstverständnisses. Die Positionen gegenüber dieser Wirklichkeit sind dennoch höchst unterschiedlich. Fragen des interkulturellen Zusammenlebens werden nicht selten emotional scharf und inhaltlich unscharf diskutiert. Ein defizitorientierter Zugang zum Thema reduziert interkulturelle Arbeit auf die Lösung oder bestenfalls die Prävention von vermeintlich kulturell bedingten Konflikten.
- Zukunftsfähige Interkulturelle Bildung nähert sich der kulturellen Vielfalt ressourcen- und prozessorientiert. „Kultur“ wird nicht statisch, sondern dynamisch verstanden und im sozialen und gesellschaftspolitischen Kontext gesehen.
- Die Globalisierung der Wirtschaft erfordert Selbstsicherheit und Sensibilität in der Interaktion mit anderen Kulturen. Auch im Alltag spüren viele Menschen die Herausforderungen und Chancen im Umgang mit der kulturellen Vielfalt. Die Gestaltung einer kulturell (religiös, sprachlich, ethnisch, weltanschaulich) diversifizierten Gesellschaft erfordert Interkulturelle Kompetenzen.
- Interkulturelle Kompetenzen beinhalten die Fähigkeit, Diversität in ihrer Dynamik wahrzunehmen, den eigenen Kommunikations- und Handlungsraum zu erweitern und kreative Gestaltungsmöglichkeiten und Lösungen für die interkulturelle Interaktion zu finden. Diese Fähigkeiten verstehen wir als „Interkulturelle Kompetenzen“.

Der Ansatz

Der Lehrgang „Fit für Vielfalt“ bietet einen Lern- und Begegnungsraum an, in dem es möglich ist, die eigene kulturelle Prägung zu reflektieren, sich den Lebenswelten von Migrantinnen und Migranten (in Tirol) zu nähern, einen fundierten persönlichen Zugang zur interkulturellen Begegnung und zum interkulturellen Dialog zu finden, beruflich relevante Integrations- und Dialogmodelle kennen zu lernen und eigene Ideen und Lösungen zu entwickeln. Der pädagogische Ansatz basiert auf der Vermittlung von Hintergrundwissen, der reflektierten und handlungsorientierten Selbsterfahrung, der Arbeit in Studiengruppen, der Auseinandersetzung mit konkreten Beispielen (good practices) und der begleiteten Arbeit an einer Projektarbeit. Die Verbindung zwischen der persönlichen, beruflichen und der gesellschaftspolitischen Dimension der Themen steht bei der Lehrgangskonzeption und –begleitung im Mittelpunkt.

Zielgruppe

Der Lehrgang ist für all jene Haupt- und Ehrenamtlichen konzipiert, die (kleine oder größere) Integrations- und Dialoginitiativen und –prozesse begleiten oder begleiten möchten. Speziell richtet sich die Weiterbildung an MitarbeiterInnen aus folgenden Arbeitsbereichen: Schule und Erwachsenenbildung, Jugend- und Sozialarbeit, Verwaltung, Integrationsarbeit. Die maximale TeilnehmerInnenzahl ist mit 22 Personen begrenzt.



Vielfalt wahrnehmen – Vielfalt zulassen
Vielfalt bewegen – Vielfalt gestalten

September 2008 – Mai 2009

Haus der Begegnung

Rennweg 12, A-6020 Innsbruck
Tel 0512/587869 / hdb.kurse@dibk.at

Veranstalter:

Haus der Begegnung, Pädagogische Hochschule Tirol.
Integrationsreferat des Landes

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Interkulturelle
Bildungsarbeit“ der ARGE Allgemeine Erwachsenenbildung Tirol

Fit für Vielfalt

„Dialog- und Integrationsarbeit in Tirol“

Ziele

- 1 Sich fundiertes Hintergrundwissen über interkulturelle und integrationsrelevante Zusammenhänge (Migrationgeschichte, Demographie, kulturelle Diversität, rechtliche und soziale Situation von MigrantInnen, etc.) aneignen.
- 2 Eigene Erfahrungen und Begegnungen qualifiziert reflektieren und austauschen
- 3 Mit interkulturellen Fragestellungen kompetent, sensibel und ressourcenorientiert umgehen
- 4 Das persönliche interkulturelle Handlungsrepertoire erweitern
- 5 Zielsetzungen, Strategien und Lösungen für die interkulturellen Herausforderungen im Alltag, in Beruf und Projektarbeit entwickeln.
- 6 Vernetzung mit bestehenden und künftigen interkulturellen Projekten fördern.
- 7 Empowerment: Ideen und Initiativen im interkulturellen Bereich umsetzen.



Inhaltliche Schwerpunkte

Nach drei gemeinsamen Blöcken werden wahlweise die Themen „Schule“ und „Interkultureller/Interreligiöser Dialog“ in drei weiteren Vertiefungsmodulen behandelt.

ReferentInnen

Expertinnen und Experten aus der Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft

Themen und Termine

1) Vielfalt wahrnehmen

Die multikulturelle Gesellschaft
25.-27. September 2008

- Sensibilisierung in der Wahrnehmung von und Begegnung mit dem „Fremden“
- Begrifflichkeit: Migration - Kultur - Integration - Multikulturalität
- Flucht / Migration / Integration in Österreich
- Wahrnehmungsmuster
- Begegnungen

2) Vielfalt als Chance

Interkulturalität
30. Oktober - 1. November 2008

- Kulturelle Identität
- Interkulturalität
- Interkulturelle Konflikte
- Handlungsmodelle und -ansätze

3) Vielfalt gestalten

4.- 6. Dezember 2008

- Integrationspolitik – politische Bildung als interkulturelle Kompetenz
- Migration- und Integrationspolitiken und -praktiken
- Kulturalität und Politik
- Dialog und Diversität
- *Good practices*

Vertiefungsmodule (wahlweise)

Modul Schule

(4) 19.-21. Feber (5) 13.+ 20.März
(6) 30. April-2. Mai 2009

- Soziales Treibhaus Klasse
- Gelingende Schule
- Fremde Sprache Deutsch
- Modelle und *good practices*

Modul „Interkultureller und interreligiöser Dialog“

(4) 22.-24. Jänner (5) 26.-28. Feber
(6) 6.-7. März 2009

- Dialog als Kommunikationsform
- Kultureller Austausch / Kulturdialog: Chancen und Grenzen
- Dialog der Religionen in Österreich
- Handlungsansätze und *good practices*

Abschlussveranstaltung: 7. Mai 2009

Fit für Vielfalt

„Dialog- und Integrationsarbeit in Tirol“



Teilnahmebedingungen

- Kontaktaufnahme mit der Lehrgangsbildung (siehe „Kontakt“)
- Auswahlgespräch
- Unterfertigung des Lehrgangsvertrages nach Voranmeldung.
- Teilnahme am gesamten Lehrgang.
- Durchführung und Präsentation einer Projektarbeit.
- Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab.

Kursbeitrag

EUR 600,- für den gesamten Lehrgang (inkl. Kursunterlagen, Materialien, Protokollen), keine Unterkunft und keine Verpflegung – Übernachtung im Haus der Begegnung möglich. Bitte rechtzeitig anfragen.

LehrerInnen im Tiroler Schuldienst EUR 400,- Anmeldung direkt bei der Pädagogischen Hochschule Tirol: Gregor Örley.

E-mail: gregor.oerley@ph-tirol.ac.at

Förderungen

Für Berufstätige und Ehrenamtliche bis 30% bzw. 50%. Informationen siehe „Kontakt“.

Leitung

Die Lehrgangsbildung hat die Aufgabe, den TeilnehmerInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen, die Kontinuität des Lernprozesses zu sichern und den Lehrgang organisatorisch und pädagogisch zu begleiten.

Lehrgangsbildung

Mag. Johann GSTIR, Leiter des Referats

Integration des Landes Tirol,

Gregor ÖRLEY Pädagogische Hochschule Tirol;

Mag. Oscar THOMAS-OLALDE, Referent für Interreligiösen und

Interkulturellen Dialog, Haus der Begegnung.

Anmeldungen bis 11. Juli 2008

Kontakt und Information:

Mag. Oscar THOMAS-OLALDE
 Haus der Begegnung
 Rennweg 12
 A-6020 Innsbruck
 Tel. 0512 / 58 78 69-19 oder
 0676 / 87 30 40 04
 E-mail: oscar.thomas@dibk.at

HAUSDERBEGEGNUNG



pädagogische
hochschule tirol

pht



Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und dem Integrationsreferat des Landes.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Interkulturelle Bildungsarbeit“ der ARGE Allgemeine Erwachsenenbildung in Tirol